

# Als Lehrer nachqualifizieren/promovieren

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Januar 2013 13:45

Zitat

Ich habe das mulmige Gefühl, dass ich von der rasenden Entwicklung der letzten Jahre -- sprich: seit ich die Uni 2002 verlies, ich darf erinnern, es gab noch Zettelkataloge, kein verbreitetes Internet, niemand kannte WLAN und die ersten Handys waren im Kommen -- abgehängt worden bin,

das wundert mich ein kleines bisschen, denn für eine Laufbahn an der Uni hat es im geisteswissenschaftlichen Bereich schon immer einer Promotion bedurft. Schon in den 70 ern.

Aber egal.

Schulbuchverlage würden mir auch einfallen, und wie sieht es mit Zeitungen aus? Ein Volontariat käme dann vermutlich aus finanziellen Gründen nicht in Frage?

Wie weit könntest du denn dein jetziges Stundendeputat senken, um Zeit für eine Promotion zu haben?

Ich gebe allerdings Nele recht, dafür muss man schon brennen. Aber vielleicht glüht ja ein Fünkchen, das aufs Anfeuern wartet... Hast du schon mal Kontakt mit einem potentiellen Doktorvater aufgenommen und einen Themenvorschlag, den du ihm unterbreiten könntest?